

**ZUR KUNSTGESCHICHTE DES
AUSLANDES. XXX. ROGER VAN
DER WEYDEN UND ROGER VAN
BRÜGGE MIT IHREN SCHULEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649779215

Zur Kunstgeschichte des Auslandes. XXX. Roger van der Weyden und Roger van Brügge mit
Ihren Schulen by C. Hasse

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

C. HASSE

**ZUR KUNSTGESCHICHTE DES
AUSLANDES. XXX. ROGER VAN
DER WEYDEN UND ROGER VAN
BRÜGGE MIT IHREN SCHULEN**

ZUR KUNSTGESCHICHTE DES AUSLANDES. XXX.

ROGER VAN DER WEYDEN
UND ROGER VAN BRÜGGE
MIT IHREN SCHULEN

110517 ✓

2042

DEM ANDENKEN MEINES VATERS

Von demselben Verfasser sind bisher erschienen :

Kunststudien

- Heft I: (Jena, G. Fischer 1882).
1. Die Venus von Milo.
- Heft II: (Jena, G. Fischer 1887).
2. Ilioneus.
3. Torso vom Belvedere.
- Heft III: (Breslau, C. T. Wiskott 1889).
4. Die Verklärung Christi von Raphael.
- Heft IV: (Breslau, C. T. Wiskott 1892).
5. Das Gebetbuch Philipp des Guten in der königl. Bibliothek im Haag.
6. Die Bildnisse der Brüder Hubert und Jan van Eyk.
7. Memling oder Roger van der Weyden?
- Heft V.: (Breslau, Eduard Trewendt 1894).
8. Roger van Brügge.
9. Gemälde Memlings.
10. Das Werk von A. J. Wauters «Hans Memling».

Monographien

Roger van Brügge, der Meister von Flemalle.
(Straßburg, J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) 1904).

VORWORT.

Seit fünfzehn Jahren benutze ich meine Mußestunden, um mir über die große Zeit der flandrischen Kunst im fünfzehnten Jahrhundert, über ihre hervorragendsten Männer, deren Schüler und deren bedeutendsten Werke Klarheit zu verschaffen.

Ausgedehnte Reisen in Deutschland und in den meisten übrigen Ländern Europas, und Studien an den meisten Hauptsammelstätten der Kunstwerke haben mich gefördert, und wenn ich auch im Beginn manchmal fehl griff und in meinen Kunststudien Behauptungen aufstellte, die einer erweiterten Kenntnis nicht standhielten, so blieb doch die Richtigkeit des Wesentlichen bestehen und befestigte sich immer mehr.

Ich behaupte nach wie vor, daß im fünfzehnten Jahrhundert die Kunst in Flandern durch die Brüder van Eyk auf die höchste Stufe gehoben und durch den größten Schüler Jan's, Roger van Brügge, den Meister von Flemalle, auf derselben gehalten wurde. Seinen Bahnen folgten dann hochbegabte und hochangesehene Schüler, unter den deutschen vor allen Memling und Schongauer und unter den Vlamen Hugo van der Goes und Gerard David.

Auf der gleichen Stufe des Ruhmes stand zur selben Zeit Roger van der Weyden, welcher kein Schüler Jan's van Eyk war und unabhängig von den brügger Meistern seine eigenen Wege ging, aber großen Einfluß auch auf seine Kunstgenossen ausübte.

Das Verhältnis Roger's van der Weyden zu Roger van Brügge habe ich bereits 1894 auseinandergesetzt, allein vieles ist seit dieser Zeit hinzugekommen, vieles muß weiltäufiger und schärfer dargestellt werden und dabei gilt es mancherlei Nebenfragen zu lösen, damit das Lebenswerk der beiden Meister klar zutage tritt.

Ob mir nun in diesem Werke die Klar- und Richtigstellung vollkommen gelingen wird, steht dahin, allein Zeit wird es, daß die bis dahin meinen Bestrebungen gegenüber abseits stehenden und sie vollkommen unberücksichtigt lassenden, künftigen Kunstgelehrten zu den aufs neue aufgeworfenen Fragen in einem der wichtigsten und ungeklärtesten Abschnitte der Kunstgeschichte rein sachlich Stellung nehmen, sei es für oder wider.

ROGER VAN DER WEYDEN.

